

FEBRUAR

Gebetsanliegen des Papstes

Beten wir für die Frauen, die Opfer von Gewalt sind, um Schutz durch die Gesellschaft und dass ihre Leiden wahrgenommen und beachtet werden.

1 Mo der 4. Woche im Jahreskreis**Off** vom Taggr **M** vom Tag

L: Hebr 11,32–40

Ev: Mk 5,1–20

2 Di F DARSTELLUNG DES HERRN**In Präsentation Domini****Lichtmess****Tag des gottgeweihten Lebens****Off** vom F (eig Ps), Te Deumw **M** vom F, Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 548/I)

L 1: Mal 3,1–4 oder

Hebr 2,11–12.13c–18

APs: Ps 24,7–8.9–10 (R: vgl. 10b;

GL 52,1)

Ev: Lk 2,22–40 (oder 2,22–32)

Die **Kerzenweihe** kann in zwei verschiedenen Formen gefeiert werden:

1. Mit Prozession: Die Gläubigen versammeln sich mit Kerzen außerhalb der Kirche oder in einer anderen Kirche. Nach der Weihe (mit Pluviale oder Kassel), dem Einzug in die Kirche und dem Einzugslied beginnt die Messe mit Altarkuss (und Altarinzens). Es folgt sofort das Gl.

2. Mit feierlichem Einzug: Die Gläubigen versammeln sich mit Kerzen bereits in der Kirche. Der Priester begibt sich zur Kerzenweihe mit der Assistenz und einer Vertretung der Gemeinde an einen geeigneten Platz innerhalb oder außerhalb der Kirche. Für Einzug und Beginn der Messfeier gelten die oben genannten Hinweise.

Heute Abend und morgen kann der **Blasiusegen** erteilt werden. Dies geschieht mit zwei in Kreuzform verbundenen, zuvor gesegneten Kerzen und einer eigenen Spendeformel, s. Benediktionale 51–57.

Gesänge zur Prozession: GL 372, GL 374, GL 38

Gesänge zur Messfeier: GL 374, GL 264,1 oder 2

3 Mi der 4. Woche im Jahreskreisg **Hl. Ansgar**, Bischof von Hamburg-Bremen, Glaubensbote in Skandinavien (RK)g **Hl. Blasius**, Bischof von Sebaste in Armenien, Märtyrer**Off** vom Tag oder von einem ggr **M** vom Tag

L: Hebr 12,4–7.11–15

Ev: Mk 6,1b–6

w – vom hl. Ansgar (Com Bi oder Gb)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 52,7–10

Ev: Mk 1,14–20

r – vom hl. Blasius (Com My oder Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Röm 5,1–5

Ev: Mk 16,15–20

† 1985 Weigl Josef MSC, Bischof em., Krankenhaus-seelsorger, Immenstadt (71)

† 2006 Deutschmann Georg, Pfr. i.R., Füssen (90)

† 2013 Heigl Josef, Domkapitular, Prälat, Generalvikar 2003–2004 und 2005–2008, Vorsitzender des St.-Vinzenz-Hospizes Augsburg 1995–

2013, Diözesanpräses des Mesnerverbandes Augsburg 1987–2013 (59)

4 Do der 4. Woche im Jahreskreisg **Hl. Rabanus Maurus**, Bischof von Mainz (RK)**Priesterdonnerstag** – monatl. Gebets-tag um geistliche Berufe – Fürbitte**Off** vom Tag oder vom ggr **M** vom Tag

L: Hebr 12,18–19.21–24

Ev: Mk 6,7–13

w – vom hl. Rabanus
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Weish 9,1–6.9–10.12a

Ev: Mt 5,13–16

w – um geistliche Berufe
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

† 2016 Metzger P. Karl SAC, Friedberg (85)

5 Fr G Hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania**Herz-Jesu-Freitag****Off** vom G, eig BenAnt und MagnAntr **M** von der hl. Agatha (Com My oder Jf)

L: Hebr 13,1–8

- Ev: Mk 6,14–29
oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Kor 1,26–31
Ev: Lk 9,23–26
- w – vom Herz-Jesu-Freitag (MB II² 1132), Prf Herz-Jesu
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Brotsegnung, s. Benediktionale 82

- † 1911 Kaufmann Franz Anton, Prälat, Domdekan (81)
† 2017 Schwab Alois, GR, Pfr. i.R., Augsburg (86)

- 6 Sa G Hl. Paul Miki und Gefährten**, Märtyrer in Nagasaki
Herz-Mariä-Samstag
Off vom G
- r **M** von den hll. Paul und Gefährten (Com My)
L: Hebr 13,15–17.20–21
Ev: Mk 6,30–34
oder aus den AuswL, zB:
L: Gal 2,19–20
Ev: Mt 28,16–20
- w – Unbeflecktes Herz Mariä, Prf Maria (zB MMB 179)
L und Ev vom Tag oder aus ML V 775ff oder MMB-ML 100

- 8 Mo der 5. Woche im Jahreskreis**
- g **Hl. Hieronymus Ämiliani**, Ordensgründer
- g **Hl. Josefina Bakhita**, Jungfrau
Off vom Tag oder von einem g (hl. Hieronymus Ämiliani: Com Ezr: StB III 1257; hl. Josefina: Oration s. Anhang, Com Jf)
- gr **M** vom Tag
L: Gen 1,1–19
Ev: Mk 6,53–56
- w – vom hl. Hieronymus (Com Ezr)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Tob 12,6–13
Ev: Mk 10,17–30
(oder 10,17–27)
- w – von der hl. Josefina (Tagesgebet s. Anhang, MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 6 bzw. Handreichung 2010, S. 13 bzw. MB Kleinausgabe 2007, S. 1234) (Com Jf)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Kor 7,25–35 (ML V 612)
Ev: Mt 25,1–13 (ML V 576)

Josefina Bakhita wurde 1869 im Sudan geboren. Sie musste im Kindesalter am eigenen Leib

Todestag der Augsburger Glaubenszeugin Sr. Basiela (Maria) Kammerer SSps (1944)

- † 1995 Rudrof Franz, Pfr. i.R., Ottobeuren (82)
† 1996 Hörger P. Paulus OSB, Dr., GR, Prior i.R., St. Ottilien (86) [25. Todestag]
† 1996 Kastner Karl, GR, Pfr., StD i.R., Polling (82) [25. Todestag]
† 1999 Köhle Ludwig, Pfr. i.R., Ellhofen (92)
† 2014 Rittner Heinz (Dresden-Meißen), Pfr. i.R., Schretzheim (91)

Off: Psalterium 1. Woche

1. Vp vom Sonntag

- 7 So + 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
Off vom Sonntag, Te Deum
- gr **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen
L 1: Ijob 7,1–4.6–7
APs: Ps 147,1–2.3–4.5–6
(R: vgl. 3a; GL 77,1)
L 2: 1 Kor 9,16–19.22–23
Ev: Mk 1,29–39

- † 1878 SELIGER PAPST PIUS IX. (Giovanni Maria Mastai-Ferretti, * 1792, pp. 1846, 83 J.)
† 1997 Schanz P. Pallotti CMM, Reimlingen (72)
† 2010 Koerber Helmut, StD i.R., München (84)

die Härte der Sklaverei erleben und gelangte, noch als Unfreie, nach Italien. 1890 wurde sie in Venedig getauft und trat kurz darauf in die Ordensgemeinschaft der Canossianerinnen ein. Ihr Schicksal bewegte die Menschen ihrer Zeit. Wegen ihres öffentlichen Eintretens gegen die Benachteiligung der Frauen wurde sie schon zu Lebzeiten sehr verehrt. Sie starb am 8. Februar 1947. Der hl. Papst Johannes Paul II. hat sie am 1. Oktober 2000 heiliggesprochen.

Heute ist Internationaler Tag des Gebets und der Reflexion gegen den Menschenhandel.

- † 1992 Sandschneider P. Johannes OMI, Hausgeistlicher, Ursberg Haus St. Laurentius (76)
† 1997 Wörle P. Alanus OSB, Missionar, St. Ottilien (79)
† 2008 Kurz P. Eugen MCCJ, Ursberg (77)

9 Di der 5. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag
- gr **M** vom Tag
L: Gen 1,20 – 2,4a
Ev: Mk 7,1–13

- † 1949 Kumpfmüller Josef, 1930–1949 Bischof von Augsburg, Päpstlicher Thronassistent (80)
† 2005 Börger P. Raphael OP, Benefiziat, Augsburg (81)

- 10 Mi G Hl. Scholastika**, Jungfrau
Off vom G (Com Jf: StB III 1172), eig BenAnt

- w **M** von der hl. Scholastika (Com Jf oder Or)
L: Gen 2,4b–9.15–17
Ev: Mk 7,14–23
oder aus den AuswL, zB:
L: Hld 8,6–7
Ev: Lk 10,38–42
- † 1939 Papst Pius XI. (Achille Ambrogio Damiano Ratti, *1857, pp. 1922, 81 J.)
† 1991 Balleisen P. Albert SDB, GR (90) [30. Todestag]
† 1991 Kaiser Franz, Ständiger Diakon i.R., Leiter der Arbeitsstelle „Ständiger Diakoniat“, Augsburg (64) [30. Todestag]
† 1999 Runge Friedrich, GR, StD i.R. (84)
† 2003 Drückl Franz, GR, Pfr. i.R., Frauenzell (87)
† 2005 Sandner Gernot, Dr., Ständiger Diakon i.R., (78)
† 2008 Demmeler Johannes, Dr., Msgr., Pfr. i.R., Kreuzthal (80)
† 2016 Spiegel P. Benno CMM, GR, Reimlingen (80)
† 2019 Milz Willi, Pfr., Jachenau (66)

- 11 Do** **der 5. Woche im Jahreskreis**
g **Unsere Liebe Frau von Lourdes**
Off vom Tag oder vom g (eig BenAnt und MagnAnt)
gr M vom Tag
L: Gen 2,18–25
Ev: Mk 7,24–30
w – von ULF (Com Maria), Prf Maria

- w – vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
- † 2002 Schon P. Heinrich CPPS, Lindenberg/Allgäu (80)
† 2013 Matawa P. Walter SDB, Pfadm., Steindorf (77)

Off: Psalterium 2. Woche
1. Vp vom Sonntag

- 14 So** + **6. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
Das F des hl. Cyrill (Konstantin) und des hl. Methodius entfällt.
Off vom Sonntag, Te Deum
gr M vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen
L 1: Lev 13,1–2.43ac.44ab.45–46
APs: Ps 32,1–2.5.10–11
(R: vgl. 7; GL 431)
L 2: 1 Kor 10,31 – 11,1
Ev: Mk 1,40–45
- † 2004 Rogenstein Bernhard, GR, Pfr. i.R., Dinkelscherben (90)

- 15 Mo** **der 6. Woche im Jahreskreis**
Off vom Tag
gr M vom Tag

- L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Jes 66,10–14c
Ev: Joh 2,1–11

Welttag der Kranken – Fürbitte

- † 1992 Treß P. Karl SDS, Hausgeistlicher im Krankenhaus St. Camillus, Ursberg (81)
† 1995 Selmeier Oswald, Dr., Msgr., Seminarprof. i.R., Kempten (90)
† 2001 Kobell Markus, Pfr. i.R., Harburg/Hoppingen (91) [20. Todestag]
† 2010 Schneider Richard, GR, Pfr. i.R., Pfronten (93)
† 2019 Nowak Kasimir, Pfr. i.R., Röthenbach (83)

12 Fr **der 5. Woche im Jahreskreis**

- Off** vom Tag
gr M vom Tag
L: Gen 3,1–8
Ev: Mk 7,31–37

- † 2011 Schödlbauer Karl Heinz, Pfr., Freihalden (67) [10. Todestag]

13 Sa **der 5. Woche im Jahreskreis**

- g** **Marien-Samstag**
Off vom Tag oder vom g
gr M vom Tag
L: Gen 3,9–24
Ev: Mk 8,1–10

- L: Gen 4,1–15.25
Ev: Mk 8,11–13

- † 1992 Bräckle Adolf, GR, Pfr. i.R., Ottobeuren (81)
† 1997 Söll P. Georg SDB, Prof. Dr., Benediktbeuern, (83)
† 2004 Ziegler Michael, GR, Prf. i.R., Klingsmoos (67)

16 Di **der 6. Woche im Jahreskreis**

- Off** vom Tag
gr M vom Tag
L: Gen 6,5–8; 7,1–5.10
Ev: Mk 8,14–21

- † 1994 Sorg Franz Ser., GR, Pfr. i.R. in Oberostendorf (83)
† 1995 Paul Eugen, Dr., Univ.-Prof., Diedorf (62)

ÖSTERLICHE BUSSZEIT
FASTENZEIT –
DIE QUADRAGESIMA
TEMPUS QUADRAGESIMAE

„Die Quadragesima dient der Vorbereitung auf die Feier des Todes und der Auferstehung Christi. Die Liturgie der Vierzig Tage bereitet die Gläubigen zur Feier des Ostergeheimnisses durch

Taufgedächtnis und tätige Buße“ (GOK 27).

Vor allem folgende **Weisungen** sind zu beachten: cc. 1249–1253 CIC; Kongregation für den Gottesdienst, Rundschreiben »Über die Feier von Ostern und ihre Vorbereitung« 16.1.1988 (= VApS 81), Bonn 1988; Einladung zur Vorbereitung auf die Feier der drei österlichen Tage (Triduum paschale), in: Abl 2020, S. 82–86.

1. Die gebotenen Gedenktage (G) werden an den Ferialtagen der Quadragesima wie nicht gebotene Gedenktage (g) behandelt und weichen der Feier der Ferialtage. In der **Lh**, den **Ld** und der **Vp** können die Gedenktage kommemoriert werden: „In der **Lh** fügt man nach der Väterlesung und ihrem Responsorium die entsprechende hagiographische Lesung mit ihrem Responsorium hinzu und schließt mit der Oration des Tagesheiligen. In **Ld** und **Vp** kann man nach der Oration, deren Schlussformel man dann weglässt, die Antiphon (eigen oder aus dem Com) und die Oration des Tagesheiligen hinzufügen“ (AES 239). Bei der **Messfeier** kann jedoch anstelle des Tagesgebe-

tes des Ferialtages das Gebet des Gedenktages (G oder g) gesprochen werden.

2. Vom Beginn der Quadragesima bis zur Osternacht entfällt das »**Halleluja**« in allen Gottesdiensten, und zwar auch an den Hochfesten und Festen.

3. Wenn nicht anders angegeben, wird während der Quadragesima in der Regel eine der **Fasten-Prf** verwendet.

4. An den Wochentagen empfiehlt sich eines der **Segensgebete** über das Volk (MB II 569–574).

5. Messen für besondere Anliegen, zu verschiedenen Anlässen, Motivmessen oder Messen für Verstorbene (ausgenommen nach Eintreffen der Todesnachricht, bei der Beisetzung des Verstorbenen und am ersten Jahrestag, nicht aber an Aschermittwoch; vgl. IGMR/GRM 381) sind während der ganzen Quadragesima nicht gestattet. Dasselbe gilt auch für die Messen um geistliche Berufe und vom Herz-Jesu-Freitag sowie Herz-Mariä-Samstag.

6. In der Quadragesima (ausgenommen am 4. Fastensonntag, an Hochfesten und Festen) darf der Altar nicht mit **Blumen** geschmückt werden (vgl.

IGMR/GRM 305); die **Orgel** darf nur zur Begleitung des Gesangs verwendet werden (vgl. IGMR/GRM 313).

7. Die Gesänge bei Gottesdiensten, besonders bei der Eucharistiefeier, aber auch bei Andachten, müssen dieser Zeit angepasst sein und soweit wie möglich den liturgischen Texten entsprechen.

8. Die Volksandachten, die zur Quadragesima gehören, wie zB die Kreuzweg- oder Ölbergandacht, sollen gepflegt und mit liturgischem Geist erfüllt werden, so dass die Gläubigen durch sie leichter zur Feier des Paschamysteriums Christi hingeführt werden.

9. Wünschenswert ist es, dass in der Österlichen Bußzeit gar keine **Trauungen** gehalten werden. Wird in der Quadragesima eine Trauung gehalten, möge der Pfarrer die Brautleute ersuchen, auf die Bedeutung dieser liturgischen Zeit Rücksicht zu nehmen. Am Karfreitag und am Karsamstag ist die Feier der Trauung verboten (vgl. Die Feier der Trauung, ²1992, Nr. 31, Prænotanda Nr. 32; Pastorale Einführung Nr. 22).

10. Es ist sehr zu empfehlen, dass die Ortsgemeinden, wenigstens in größeren Städten, entsprechend dem römischen

Brauch, in geeigneter Form **Stationsfeiern** halten. Das gilt vor allem für die Fastenzeit. Es ist passend, dass der Diözesanbischof solche Feiern leitet. Als Tage empfehlen sich die Sonntage und besonders geeignete Wochentage, als Orte die bedeutenden Kirchen und Kapellen einer Stadt, die Heiligengräber und beliebte Wallfahrtsorte der Diözese (MB II 74).

11. Durch **Bußfeiern** sollen die Taufbewerber zu den Sakramenten der Eingliederung geführt und die Getauften auf die Erneuerung des Taufversprechens vorbereitet werden. Eine gemeinschaftliche Bußfeier am Ende der Quadragesima soll den einzelnen Gläubigen und der ganzen Gemeinde helfen, tiefer in das Paschamysterium einzugehen (vgl. Rundschreiben über die Feier von Ostern und ihre Vorbereitung, Nr. 6–10 und 37).

12. Empfang der Ostersakramente
Die Feier der Eucharistie bewirkt die volle Gemeinschaft der Getauften mit dem Herrn und stellt die Einheit der Kirche sichtbar dar. Die Kirche empfiehlt daher nachdrücklich den Gläubigen, wenn sie an der Eucharistiefeier

teilnehmen, die heilige Kommunion zu empfangen; sie verpflichtet sie, dies wenigstens einmal im Jahr, in der Osterzeit, zu tun (vgl. Katechismus der Katholischen Kirche, Nr. 1417, can. 920 CIC).

Wer sich einer schweren Sünde bewusst ist, soll im Bußsakrament seine Sünden bereuen und aufrichtig bekennen, damit ihm im Namen Gottes die Vergebung zugesagt werden kann und so die volle Gemeinschaft mit Gott und der Kirche wieder hergestellt ist (vgl. can. 916 CIC).

Auch den Gläubigen, die keine schweren Sünden zu beichten haben, wird zur Erneuerung und Vertiefung der Bußgesinnung sowie zur sakramentalen Sündenvergebung die öftere Feier des Bußsakramentes empfohlen. Sie fördert zudem die Selbsterkenntnis und trägt zur inneren Reife bei.

13. Fasten- und Abstinenzgebot

Das Abstinenzgebot (Verzicht auf Fleischspeisen) am Aschermittwoch und Karfreitag verpflichtet vom 14. Lebensjahr an. Das an diesen beiden Tagen auch geltende Fastengebot (Einschränkung des Essens auf nur eine

Sättigung am Tag) verpflichtet vom 18. bis zum 59. Geburtstag (vgl. can. 1252 CIC).

14. Freitagsopfer

Alle Freitage des Jahres sind im Gedenken an das Leiden und Sterben des Herrn kirchliche Bußtage, an denen die Gläubigen zu einem Freitagsopfer verpflichtet sind; ausgenommen sind die Freitage, auf die ein Hochfest fällt. Das Freitagsopfer kann verschiedene Formen annehmen: Verzicht auf Fleischspeisen, der nach wie vor sinnvoll und angemessen ist; spürbare Einschränkung im Konsum, besonders bei Genussmitteln; Dienste und Hilfeleistungen für den Nächsten. Das durch das Freitagsopfer Ersparte sollte mit Menschen in Not geteilt werden.

Formulare für die Messfeier an Wochentagen in der Fastenzeit, auf die kein H, F oder G fällt:

- **Messe vom Wochentag;** an einem **G oder g** kann man, ausgenommen am Aschermittwoch und in der Karwoche, dessen Tagesgebet nehmen;

- **Marien-Messen** (MMB 61–91) **nur in Marienwallfahrtskirchen** („die Erlaubnis wird jedoch nur für auswärtige Priester gegeben oder sooft die Messe für Pilger gefeiert wird“) – auch an F und G, nicht aber am Aschermittwoch und in der Karwoche – jedoch mit Tageslesungen (MMB-PE 31);
- eine **Begräbnismesse** ist an allen Tagen möglich, außer an den gebotenen Hochfesten, den Fastensonntagen und am Gründonnerstag (IGMR/GRM 380);
- **Messen für Verstorbene** nach Eintreffen der Todesnachricht und am ersten Jahrestag sind auch an G möglich, nicht aber am Aschermittwoch und in der Karwoche (IGMR/GRM 381).

Perikopen Wochentage: ML IV

Off: Psalterium 4. Woche

StB/LH II, StB-Lektionar I/2

Am Schluss der Komplet als Marianische Antiphon Ave, du Himmlskönigin (StB III 148) – Ave Regina cælorum (GL 666,2, StB III 150)

17 Mi

ASCHERMITTWOCH

Strenger Fast- und Abstinenztag

Off vom Aschermittwoch, Mi der 4. Woche; zu den Ld können Psalmen und Canticum mit ihren Antiphonen auch vom Freitag der 3. Woche genommen werden

v **M** vom Aschermittwoch, Prf Fastenzeit III oder IV

L 1: Joël 2,12–18

APs: Ps 51,3–4.5–6b.12–13.14 u. 17 (R: vgl. 3; GL 639)

L 2: 2 Kor 5,20 – 6,2

Ev: Mt 6,1–6.16–18

Segnung und Auflegung der Asche

Der katholische Christ beschränkt sich am Aschermittwoch auf eine einmalige Sättigung sowie eine kleine Stärkung zu den beiden anderen Tischzeiten (**Fasten**) und verzichtet auf

Fleischspeisen (**Abstinenz**). Die Verpflichtung zum Fasten betrifft Erwachsene vom vollendeten 18. Lebensjahr bis zum 59. Geburtstag. Das Abstinenzgebot verpflichtet jeden Katholiken vom vollendeten 14. Lebensjahr bis zum Lebensende. Entschuldigt ist, wer durch Krankheit, auf Reisen, am fremden Tisch oder durch schwere körperliche Arbeit am Fasten oder an der Abstinenz gehindert ist.

† 2006 Marksteiner Franz, Pfr., Waidhofen und Brunnen (55)

18 Do nach Aschermittwoch

Off vom Tag

v **M** vom Tag

L: Dtn 30,15–20

Ev: Lk 9,22–25

† 1998 Weber P. Robert SDS, GR, Hausgeistlicher, Lautrach (82)

† 2018 Mayr Max, Pfr. i.R., Neu-Ulm-Ludwigsfeld (86)

19 Fr nach Aschermittwoch

Off vom Tag

v **M** vom Tag

L: Jes 58,1–9a

Ev: Mt 9,14–15

Vollkommener Ablass, bes. an den Freitagen der Fastenzeit: **Kreuzwegandacht**; s.S. 20f

Vollkommener Ablass an den Freitagen der österlichen Bußzeit: **Gebet „Siehe, o guter und lieber Jesus“** (nach dem Kommunionempfang vor dem Bild des Gekreuzigten); s.S. 20f

Siehe, o guter und lieber Jesus, vor deinem Angesicht werfe ich mich auf die Knie nieder und bitte dich, aus tiefer Seele flehend: Präge meinem Herzen ein den lebendigen Geist des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe, eine wahre Reue über meine Sünden und den festen Willen, mich zu bessern. Mit innigem Mitleid und tiefem Schmerz schaue ich auf deine fünf Wunden und erwäge dabei, was der Prophet David von dir, o guter Jesus, geweissagt hat: „Sie haben meine Hände und meine Füße durchbohrt; sie haben alle meine Gebeine gezählt“ (vgl. Ps 22,17c.18a).

† 1991 Moll P. Waldemar SJ, Augsburg (83) [30. Todestag]

20 Sa nach Aschermittwoch

Off vom Tag

v **M** vom Tag

L: Jes 58,9b–14

Ev: Lk 5,27–32

† 1987 Strobl Joh. Ev., Apost. Protonotar, Domdekan, Augsburg (84)

† 1995 Reichart P. Georg CPPS, Maria Baumgärtle (47)

† 1999 Pfeiffer P. Andreas OSFS, Niederschönenfeld (84)

† 1999 Wieser P. Marian OSB, langjähriger Spiritual im Priesterseminar der Diözese Augsburg (85)

† 2005 Braunreiter Alois, GR, Pfr. i.R., Kobelkirche, Leitershofen (92)

† 2015 Piegsa P. Joachim MSF, Univ.-Prof. em. Dr., GR (84)

† 2020 May Johannes, Pfr. i.R., Königsbrunn (87)

Off: Psalterium 1. Woche

1. Vp vom 1. Fastensonntag

21 So + 1. FASTENSONNTAG

Der g des hl. Petrus Damiani entfällt.

Off vom 1. Fastensonntag

v **M** vom 1. Fastensonntag, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusssegen (MB II 540)

L 1: Gen 9,8–15

APs: Ps 25,4–5.6–7.8–9

(R: vgl. 10; GL 623,2)

L 2: 1 Petr 3,18–22

Ev: Mk 1,12–15

Wenn in der Osternacht die **Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche** vorgesehen ist, wird am Ersten Fastensonntag im Gottesdienst die „Feier der Zulassung zur Taufe“ gehalten (vgl. Die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche. Grundform, Trier 2001, S. 74ff).

† 1996 Sturm Klemens, GR, StPfr. i.R., Augsburg (87) [25. Todestag]

† 1998 Schefzik Hansjosef, Pfr. i.R., Oberstaufer (61)

† 2003 Mauer P. Helmut SDB

Diese Woche ist Quatemberwoche.

Zur Feier der Quatember vgl. GOK 45–47. An einem festfreien Tag der Woche (also nicht am 22. und 24. Feb.) sollte genommen werden:

v **M** Quatembermesse in der Fastenzeit (MB II 266)

L und Ev vom Tag

22 Mo F KATHEDRA PETRI

Off vom F, Te Deum

w **M** vom F, Gl, Prf Ap I, feierlicher Schlusssegen (MB II 556)

L: 1 Petr 5,1–4

APs: Ps 23,1–3.4.5.6

(R: 1; GL 37,1)

Ev: Mt 16,13–19

Todestag des Augsburgers Glaubenszeugen Christoph Probst (1943)

† 1993 Waibel Josef, GR, Finanzrat i.R., Augsburg (76)

† 2001 Hahn Otto, GR, Dekan, StPfr. in Augsburg (69) [20. Todestag]

† 2009 Keuling P. Guntram Franz OSB, Wallfahrtsseelsorger, Kloster Andechs (77)

† 2016 Huttler Wilhelm, Prälat, Familienseelsorger i.R., Ottobauern (94)

† 2019 Wansch P. Otto SDB, Dr., Prof. em., Benediktbeuern (90)

23 Di **der 1. Fastenwoche**
G **Hl. Polykarp**, Bischof von Smyrna, Märtyrer
Off vom Tag, Kom des G möglich
v **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Polykarp
 L: Jes 55,10–11
 Ev: Mt 6,7–15

† 1997 Brauner Alois, GR, Pfr. i.R., Scheppach (89)
 † 2000 Sniegocki P. Heribert SAC, Schwesternseelsorger, Dießen/Ammersee (90)

24 Mi F **HL. MATTHIAS**, Apostel (RK; GK: 14. Mai)
Off vom F, Te Deum
r **M** vom F, Gl, Prf Ap I, feierlicher Schlusssegen (MB II 558)
 L: Apg 1,15–17.20ac–26
 APs: Ps 113,1–2.3–4.5 u. 6–7 (R: vgl. 6a; GL 401)
 Ev: Joh 15,9–17

† 1994 Schimak Adolf, Pfr., Bernried (68)
 † 2004 Lentner P. Georg SAC, GR, Pfr. i.R., Rückholz (77)
 † 2006 Merz Konrad, Pfr. i.R., Donauwörth (73)
 † 2009 Schmid Georg, GR, Pfr. i.R., Landsberg (86)
 † 2012 Zaby Alois, Pfr. i.R., Neuburg (79)

25 Do **der 1. Fastenwoche**
g **Hl. Walburga**, Äbtissin von Heidenheim in Franken (RK)
Off vom Tag, Kom des g möglich
v **M** vom Tag
 L: Est 4,17k.17l–m.17r–t
 Ev: Mt 7,7–12

† 1956 Domm Robert, Dr. theol., Prälat, Dompropst, Generalvikar von 1942 bis 1956, Kapitularvikar 1949 (71)
 † 1995 Schindler Johannes, Dr., StD i.R., Balderschwang (68)
 † 2010 Engelhard Kurt, GR, Pfr. i.R., Senden (84)
 † 2016 Schindele Siegfried, Prälat, GR, Männerseelsorger i.R., Augsburg (86)

26 Fr **der 1. Fastenwoche**
Off vom Tag
v **M** vom Tag
 L: Ez 18,21–28
 Ev: Mt 5,20–26

† 2000 Salomon Johann (Leitmeritz), Dr. theol., GR, StD i.R., Tutzing (93)
 † 2011 Leising Michael, Pfr. i.R., Kirchheim (94) [10. Todestag]
 † 2014 Rau Walter, Msgr., Pfr. i.R., Dillingen a.d. Donau (75)
 † 2015 Riwu Philipus Loi, Kpl., Manching (71)

27 Sa **der 1. Fastenwoche**
Off vom Tag
v **M** vom Tag

L: Dtn 26,16–19
 Ev: Mt 5,43–48

† 2003 Mayer Alfred, Pfr. i.R., Spitalkirche, Sonthofen (90)
 † 2009 Mayr Helmut, Msgr., Dir. i.R., Hausgeistlicher, Dillingen (78)
 † 2009 Lenz Willhelm, GR, Pfr. i.R., Frieding (93)

Off: Psalterium 2. Woche
 1. Vp vom 2. Fastensonntag

28 So + **2. FASTENSONNTAG**
Off vom 2. Fastensonntag
v **M** vom 2. Fastensonntag, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusssegen (MB II 540)
 L 1: Gen 22,1–2.9a.10–13.15–18
 APs: Ps 116,10 u. 15.16–17.18–19 (R: vgl. 9; GL 629,3)
 L 2: Röm 8,31b–34
 Ev: Mk 9,2–10

Zählung der Gottesdienstteilnehmer

† 1993 Frohnwieser Andreas, GR, Pfr. i.R., Ried (81)